

Markt

Ex Libris

Ex Libris übernimmt Research Research Ltd., Branchenführer in der Berichterstattung über Forschungsfinanzierungsmöglichkeiten, Nachrichten und Analysen

Pr. – Ex Libris, a ProQuest Company, informiert über die Übernahme von Research Research Limited (bekannt als *Research). Diese Übernahme ist Teil der fortgesetzten strategischen Investitionen von Ex Libris, die darauf abzielen, ein breites und tiefes Angebot für akademische Forschungsbeteiligte – Wissenschaftler, Forschungsbüros und Bibliotheken – bereitzustellen.

*Research wurde 1994 gegründet und bietet eine umfassende Berichterstattung über Finanzierungsmöglichkeiten sowie zuverlässige Nachrichten und Analysen zur Forschungspolitik und Forschungsfinanzierung, die die Entscheidungsfindung der Forschungsakteure erleichtern. Das Unternehmen hat einen großen Kundenstamm aus über 250 Institutionen in Großbritannien, Kontinentaleuropa, Australien und Neuseeland. Viele dieser Institutionen haben bereits eine enge Beziehung zu Ex Libris.

Die Produkte und das Know-how von *Research ergänzen die Forschungsdienste von Ex Libris, die Forschungsdienstplattform Exploro, die Finanzierungs- und Kollaborationslösung Pivot, den Referenzmanager RefWorks sowie die Discovery-Dienste Primo und Summon. Die sich ergänzenden Finanzierungsdatenbanken von *Research und Pivot werden Ex Libris in die Lage versetzen, die umfangreichste weltweite Abdeckung von Finanzierungsquellen, Informationen und Kooperationspartnern bereitzustellen. Ex Libris wird weiterhin Verbesserungen für die *Research- und Pivot-Dienste zum Vorteil von Neu- und Bestandskunden entwickeln.

Der Präsident von Ex Libris, Bar Veinstein, erklärte: »Diese Übernahme ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer Strategie, unser Angebot für die akademische Forschung zu erweitern. *Research passt perfekt zu unserem Angebot an Forschungsdiensten und wird uns die Möglichkeit geben, Forschenden, Forschungsbüros und Bibliotheken die weltweit besten Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie besser zusammenarbeiten, sich mit Geldgebern vernetzen und wertvolle Kontakte für ihre Arbeit knüpfen können.«

William Cullerne Bown, Gründer und Vorstandsvorsitzender von *Research, sagte: »In den letzten 24 Jahren haben unsere Publikationen und Dienstleistungen eine wichtige Rolle in der Forschungsgemeinschaft eingenommen, indem sie Forschenden, Verwaltungsmitarbeitern und politischen Entscheidungsträgern zu mehr Effektivität verholfen haben. Ex Libris hat sich für *Research entschieden, weil wir ein konkurrenzloses Verständnis für die Forschungslandschaft und unseren festen, treuen Kundenstamm haben. Als Teil der Ex Libris- und ProQuest-Familie werden wir schneller und weiter vorankommen.«

Cullerne Bown, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Beziehungen zwischen akademischem Wissen und der Politikgestaltung, wird ProQuest als Research Principal beiwohnen. Mit seiner weitreichenden Erfahrung wird Bown ProQuest und Ex Libris zu einem noch tieferen Verständnis der Forschungslandschaft verhelfen und das Angebot für universitäre Forschungsbüros erweitern.

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.

Axiell

Bibliothek Zug als neuen Kunden gewonnen

Pr. – Axiell, der führende Anbieter von Lösungen für kulturelle Einrichtungen in Europa, hat die Stadt- und Kantonsbibliothek Zug als neuen Schweizer Kunden für seine Software gewonnen: Nach einem rund einjährigen Evaluationsprojekt fiel im Stadtrat von Zug die Entscheidung für Axiell Arena und Quria. Eingeführt werden die neuen Lösungen 2019/2020. Die Bibliothek Zug wird mit Arena und Quria ihren gesamten Medienbestand (physisch und digital), alle weiteren Angebote sowie Informationen über eine Plattform präsentieren und verwalten.

Pia Rutishauser, Leiterin der Bibliothek Zug, kommentiert die Zusammenarbeit: »Ausschlaggebend für den Entscheid für Axiell waren die cloudbasierte Architektur sowie die benutzerfreundliche und zukunftsorientierte Software. Im Vergleich mit anderen Produkten bietet sie eine höhere Flexibilität, zahlreiche zusätzliche und innovative Funktionalitäten, ein moderneres Design und ein besseres Kundenerlebnis.«

Jürgen Keck, Sales Director DACH bei Axiell Deutschland: »Die Bibliothek in Zug ist für uns ein besonderer Kunde: Zum einen hat sie Vorbildcharakter für den schweizerischen Markt. Zum anderen ist sie nach der Mediathek Lehr in Deutschland das zweite Projekt im deutschsprachigen Raum, das bereits in der Einführungsphase von Arena und Quria ist.«

Zug war bereits Axiell Kunde und wird als erste Öffentliche Bibliothek in der Schweiz die beiden Lösungen implementieren. Die neue Benutzerschnittstelle Axiell Arena wird mit dem LMS BIBDIA verknüpft und bietet den Kunden eine innovative Webseite. Zudem ergänzt Arena den Katalog um zahlreiche Informationen. Quria ist eine cloudbasierte Plattform für Bibliotheksservices, mit der Workflows effizienter gestaltet werden können. Nach einem Kickoff im September wird zunächst Arena »live« geschaltet und dann zum Stichtag auf Quria umgestellt.

Schreiner PrinTrust Automatisches Bestandsmanagement empfindlicher Medien: Wie es geht und warum es sich lohnt

Pr. – Automatisches Bestandsmanagement mittels RFID-Technologie (»Radio Frequency Identification«) bietet enorme Vorteile hinsichtlich Ressourceneffizienz, Warensicherung sowie Besucherservice und ist in Bibliotheken etabliert. Institutionen mit empfindlichen oder wertvollen Medien im Bestand konnten jedoch lange kein automatisches Bestandssystem nutzen oder die betreffenden Medien nicht darin einbinden, da das Material herkömmlicher RFID-Labels diese angreift und sie bei der Entfernung der Labels beschädigt werden. Das speziell für empfindliche Bücher und Dokumente konzipierte ((rfid))-Archiv Label von Schreiner PrinTrust begegnet dieser Herausforderung und ist auch aus ökonomischer Sicht lohnend.

Das Label entspricht der ISO-Norm 9706, die unter anderem die Archivfähigkeit aller eingesetzten Materialien garantiert. Der Klebstoff besitzt eine hohe Haftfähigkeit und gewährleistet zugleich ein rückstands-freies Ablösen, das Papier ist alterungsbeständig und hat keinerlei Einfluss auf die beklebten Medien. Um die Daten selbst nach Jahrzehnten noch zuverlässig auslesen zu können, hat der RFID-Transponder eine lange Speicherdauer.

Viele Archive beziehungsweise Bibliotheken und deren Fachabteilungen sehen sich mit Kostendruck und einem Mangel an qualifiziertem Personal konfrontiert. Durch den Einsatz geeigneter RFID-Labels für das automatische Bestandsmanagement empfindlicher Medien sparen sie Zeit und Kosten. So macht sich eine Investition in das ((rfid))-Archiv Label schnell bezahlt.

Zwei Szenarien zeigen, wo die Einsparpotenziale liegen:

Status quo: Einsatz von RFID-Standardlabels auf separatem Papier oder Umschlag. Verwendet die Institution stattdessen das ((rfid))-Archiv Label, sparen die Mitarbeiter wertvolle Arbeitszeit ein:

- Bei der Inventur und beim Ausleihprozess entfällt die Kontrolle, ob Medium und Label zusammengehören, da Letzteres direkt aufgebracht ist.

- Werden ungeeignete Labels verwendet, müssen empfindliche Medien regelmäßig auf dadurch hervorgerufene Schäden geprüft werden. Dieser Kontrollaufwand entfällt.

Zudem entstehen keine zusätzlichen Kosten für Papier beziehungsweise Umschläge.

Status quo: Händische Bestandsverwaltung ohne RFID. Setzt die Einrichtung auf ein automatisches Bestandsmanagement mit dem ((rfid))-Archiv Label, spart sie an folgenden Punkten Zeit ein:

- Der Ressourcenaufwand für die Inventur verringert sich dank automatisierter Vorgänge erheblich.

- In größeren Einrichtungen kommt es täglich zu vielen Ausleihvorgängen empfindlicher Medien in speziell dafür vorgesehenen Lesesälen. Das ((rfid))-Archiv Label verringert die Dauer jedes Ausleihprozesses um nahezu die Hälfte.

Die Entlastung von administrativen Tätigkeiten ermöglicht es Archivaren, sich wieder verstärkt mit ihren Kernaufgaben zu befassen.

ekz.bibliotheksservice GmbH Von OpenLibrary bis Makerspace: Die ekz-Gruppe als Entdecker unterwegs für Bibliotheken

Pr. – Bibliotheken wandeln sich so schnell wie nie zuvor. Die ekz sorgt dafür, dass sie diesen Herausforderungen gewachsen sind. Das innovative Team aus Experten verschiedener Bereiche macht sich immer wieder auf die Suche nach neuen Möglichkeiten für Bibliotheken. Sie entwickeln gemeinsam ganzheitliche Lösungen für Bibliotheken.

Dieser erfolgreiche Kurs brachte der Unternehmensgruppe im ekz-Jubiläumsjahr 2017 mit ihren inzwischen rund 285 Mitarbeitern einen Umsatz von 63 Millionen Euro ein. Die Erwartungen übertraf das Tochterunternehmen LMS-Cloud, das seit seinem Start 2016 bereits 30 Einzelbibliotheken auf das

webbasierte Bibliotheksmanagement-System Koha umgestellt hat. 120 weitere Bibliotheken in Schleswig-Holstein nutzen diesen Service für ihren internen Leihverkehr. Und die ekz-Gruppe wächst weiter: Seit Mai 2018 gehört das niederländische Unternehmen Autocheck Systems B.V. dazu, das RFID-Systemlösungen für Bibliotheken in den Benelux-Ländern liefert.

Im deutschsprachigen Raum führender Partner für Bibliothekstechnik ist die ekz-Tochter EasyCheck. Mit dem OpenLibrary-Komplettpaket schuf das Spezialisten-Team eine zuverlässige Lösung für Öffnungszeiten ohne Personalaufsicht. Beispiele für die Innovationskraft der ekz sind die eigens für Bibliotheken entwickelten Lösungen für Akustik und Lärmschutz sowie die Angebote rund um das Thema Makerspace. Die ekz-Innenarchitekten und -Produktmanager legten den Grundstein zu einer »MakerWorld«: Sie startet mit einem speziellen Möbel und den ekz-Maker-Boxen zu den Themen Robotik, Programmierung, Elektronik, Kreativität und Konstruktion.

Makerspaces liegen im Trend. Für die Stadtbibliothek Ludwigshafen plante und lieferte die ekz die Möbel der neuen Kreativwerkstatt »Ideenw3rk«. Bei der kompletten Neugestaltung der Bibliothek waren alle Unternehmen der ekz-Gruppe mit im Boot.

Dass die Bibliothek an jedem Ort erreichbar ist, dafür sorgt seit über zehn Jahren die Onleihe der divibib, die seit 2017 sogar im Duden steht. Sie ist inzwischen auch im Ausland aktiv: Vor zwei Jahren richtete die divibib mit »l@ppli Books« die erste E-Ausleihe einer öffentlichen Bibliothek in Frankreich ein. Die zweite französische Onleihe »Vilagesmedia« soll Anfang 2019 online gehen.

Wichtige Zukunftsaufgaben bei der ekz warten auch auf den kommenden Bibliothekarischen Direktor Johannes Neuer, der ab Januar 2019 Nachfolger von Andreas Mittrowann wird. Er arbeitet seit mehr als 15 Jahren in den Bereichen Marketing, Customer Service und Digitale Medien und ist seit 2009 an der New York Public Library (NYPL) tätig.